

# LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG

Fragebogen für vorlesungsbegleitende Lehrveranstaltung

Wintersemester 2007

106064 - UE - Numerische Mathematik

WEINMÜLLER Ewa, FRANK Reinhard, AURADA Markus, MELENK Jens  
Markus

## Erklärung der Graphik

Fragen- text	Mittel- wert	Median	Antwortkategorien	Häufigkeitsverteilung
	2,00	2 (2)		

## Anmerkungen zu obiger Graphik :

**Median**

Bei der Darstellung des Median ( teilt eine Verteilung in zwei Teile, womit 50 % der Anzahl der Werte links und 50 % der Anzahl der Werte rechts von diesem Wert zu liegen kommen) bedeutet der erste Wert 2 den Median dieser Frage und der geklammerte Wert (2) den Median der Referenzgruppe bei dieser Frage. Dabei werden nur die „gültigen“ Antworten gewertet, keine Antwort (k.A.) wird nicht mitgezählt.

**Mittelwert**

Das arithmetische Mittel entspricht der Summe aller Werte dividiert durch deren Anzahl.  
Antworten der Kategorie „Keine Antwort“ werden nicht berücksichtigt.

**Referenzgruppe**

Als Referenzgruppe gelten alle Lehrveranstaltungen des gleichen Typs in der Zuständigkeit desselben Studiendekans. Dies ist in den meisten Fällen mit dem Vergleich innerhalb einer Studienrichtung gleichzusetzen.

**Wertedarstellung**

Der Querbalkens stellt dies nocheinmal dar:  
der schwarze Balken den Median dieser Frage, der vertikale Strich den Median der Vergleichsgruppe.  
Wenn bei einer Frage keine Antworten gegeben oder nur „keine Antwort“ ausgewählt wurden, werden anstelle des Querbalkens zwei Linien angezeigt.

**Häufigkeitsverteilung**

Bei der Darstellung der Häufigkeitsverteilung können die Balkenhöhen als Prozentwerte der Verteilung interpretiert werden, darüber stehen dann die absoluten Anzahlen der abgegebenen Antworten.

Die nachfolgende Auswertung wurde automationsunterstützt erstellt. Sollten dabei irgendwelche Unklarheiten oder Fehler aufgetreten sein, teilen Sie uns das bitte mit.

email: lvbewadmin@zv.tuwien.ac.at

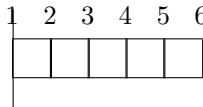
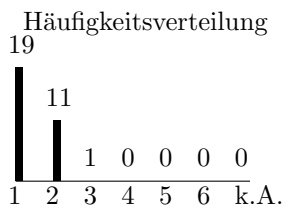
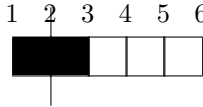
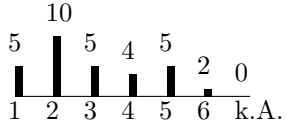
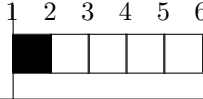
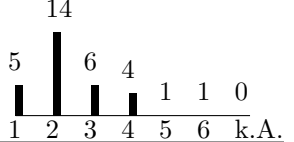
	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<p><b>Die Übungsaufgaben</b> sind mit der Vorlesung gut abgestimmt</p>	3,07	3(2)		
<p><b>Die Übungsaufgaben</b> haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung</p>	2,58	2(2)		
<p><b>Die Übungsaufgaben</b> setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus</p>	2,80	3(4)		

Bemerkungen

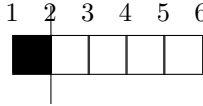
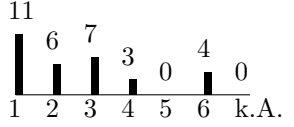
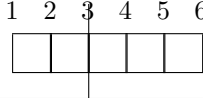
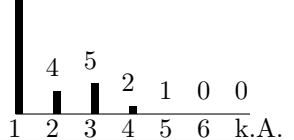
Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 48% ein Skriptum, 20% andere Unterlagen, 31% keine Unterlagen.

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<p><b>Die Unterlagen</b> der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab</p>	4,10	5(2)		
<p><b>Die Unterlagen</b> der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab</p>	3,72	3(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der/Die Betreuenden</b> steht ausreichend zur Verfügung	1,42	1(1)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> vermag Unklarheiten zu beseitigen	3,00	3(2)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> ist fachkompetent und gut vorbereitet	2,52	2(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	2,58	2(2)		
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	1,77	1(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	58% 18 <input type="checkbox"/> < 5	41% 13 <input type="checkbox"/> 6 - 10	0% 0 <input type="checkbox"/> 11-20	0% 0 <input type="checkbox"/> >20	0% 0 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	--	---	--	--------------------------------------	--

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> ist der Zeitaufwand für die Übung	1,58	1(3)		
<b>Insgesamt</b> erscheint mir das Niveau der Übung	2,39	2(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	2,39	2(2)		

	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	1,57	1(1)		

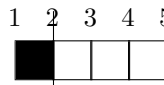
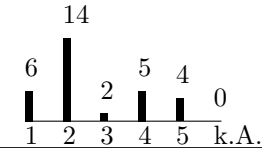
	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	2,96	2(2)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

---

	Mittelwert	Median		Häufigkeitsverteilung
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	2,58	2(2)		

---

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 6 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 17 anderer Modus (welcher ?)
-

---

**Bemerkungen Die Übungsaufgaben**

-MELENK Jens Markus: Teilweise braucht man sehr viel Zeitaufwand, um die Projekte (von Prof. Melenk zugestellt) einigermaßen gut auszuarbeiten. Soll heißen: hohes bis sehr hohes Niveau der Projekte.

-FRANK Reinhard: Ich hab den Eindruck, dass mir die Übung überhaupt nicht geholfen hat, der Vorlesung zu folgen oder gar für die VO-Prüfung vorbereitet zu sein. Wenn das der Anspruch war (und es ist sehr oft hilfreich wenn das der Anspruch einer zu einer Vorlesung gehörigen Übung ist), dann ist was schief gegangen. Das soll nicht heißen, dass die Übungsthemen für sich schlecht waren.

-MELENK Jens Markus: Übungsunterschiede waren sehr extrem und daher nicht zu empfehlen für die nächsten Jahre!!!

-FRANK Reinhard: Der Inhalt wird irgendwann in der Vorlesung besprochen, aber nicht zwingend bevor wir die Übungsaufgabe zu bearbeiten haben! Es wird von uns auch sehr viel zeitaufwändige Recherche erwartet, was neben den ohnehin schon langen Projekten, zu einem sehr hohen Zeitaufwand führt!

-MELENK Jens Markus: zuviele Aufgaben! Zeitaufwand ist ein vielfaches im Vergleich zu den anderen Projekten der anderen Übungsleiter!

-MELENK Jens Markus: mit der VO zwar gut abgestimmt, die Projekte decken allerdings nur einen Bruchteil des VO-Stoffs ab - der gesamte UE-Modus in Form von Projekten ist mMn für eine LVA dieser Form unpraktisch einige der Projekte gingen mMn etwas zu sehr in die Tiefe (viele nicht direkt lehrreiche Abschätzungen usw)

zurück

---

**Bemerkungen Die Unterlagen**

-MELENK Jens Markus: Das Skriptum zur Numerikvorlesung hilft nicht wirklich weiter beim Ausarbeiten der Projekte, da die Themen bei den Projekten einzigartig sind (Prof. Melenk-Projekte)! Deshalb sind längere Aufenthalte im Internet vorprogrammiert. Allerdings hilft das Internet (fast) nie weiter, sodass man wieder viel Zeit opfern muss um die Projekte auszuarbeiten.

-MELENK Jens Markus: Internet war da hilfreicher - und selbst da gab es große Probleme! Themen waren sehr spezifisch!

zurück

---

**Bemerkungen Der/Die Betreuenden**

-MELENK Jens Markus: Tutor Kamleitner weiß wovon er spricht und steht immer zur Verfügung.

-MELENK Jens Markus: Der Betreuende konnte bei einigen Fragen nicht weiterhelfen

-WEINMÜLLER Ewa: Prof. Weinmüller ist fast immer ansprechbar in ihrem Büro und ist jederzeit dazu bereit, einem weiter zu helfen! Die Atmosphäre in der Übung war ebenfalls sehr entspannt!

-FRANK Reinhard: Die zusätzlichen Erklärungen bei Problemen haben nie zum Verständnis beigetragen.

-WEINMÜLLER Ewa: teilweise unterschiedliche Auskünfte zu denselben Fragen von unterschiedlichen Personen führten zu Verwirrung.

zurück

---

**Bemerkungen Der Aufbau der Lehrveranstaltung**

-MELENK Jens Markus: Wie bereits erwähnt: hoher Zeitaufwand für die Projekte.

-MELENK Jens Markus: Durch die unzureichenden Informationen die den Tutoren zur Verfügung stehen maximiert sich der Aufwand bei Minimierung des Informationsgehaltes

-MELENK Jens Markus: Die Aufgaben waren viel zu lang und teilweise extrem schwer. Der Arbeitsaufwand steht in keinem Verhältnis zur Wochenstundenzahl!

-MELENK Jens Markus: Als erstes muss ich sagen, dass ich sehr froh in dieser Gruppe gewesen zu sein, weil ich wirklich das Gefühl habe sehr viel gelernt zu haben. Jedoch ist der Aufwand, den wir in unserer Gruppe haben wesentlich höher als in der anderen Übungsleiter. Die Beweise der Übungsaufgaben sind meiner Meinung nach um einiges anspruchsvoller als die der anderen Gruppen. Aber diese Bsp waren ziemlich sicher die interessantesten Aufgaben, die ich in diesem Semester gerechnet habe!!

-WEINMÜLLER Ewa: nicht jedes Teilprojekt führt zu demselben Arbeitsaufwand, das 2. war recht auswen-

dig, die anderen beiden eher nicht.

-FRANK Reinhard: Rechenaufwand, hoher Aufwand um Experimente durchzuführen und zu protokollieren und Ergebnis zu schreiben.

-WEINMÜLLER Ewa: Die einzelnen Projekte sind völlig ausgeföhrt. In der ersten Besprechung war von 5-8 für 1. und 3. Projekt sowie 10-12 Seiten für das 2. Projekt die Rede, das Ergebnis war in allen Fällen mehr als das 3-fache. Dadurch völlige Verzerrung zwischen Aufwand und Stundenanzahl.

-WEINMÜLLER Ewa: Leider kam es zu einem Wettstreit zwischen den Gruppen wodurch der Aufwand in die Höhe getrieben wurde. Es sollte eine Angabe zum Umfang der Arbeiten gemacht werden um solche unnötigen Belastungen zu vermeiden. Auch sollte darauf hingewiesen werden, dass mehr nicht zwingend besser bedeutet.

zurück

#### Bemerkungen **Insgesamt**

-MELENK Jens Markus: 4 Projekte, jedes bringt max 25 Pkte. Erscheint mir sinnvoll und gerechtfertigt.

-MELENK Jens Markus: in meinen Augen ist der Übungsmodus nicht in Ordnung, da es von Übungsleiter zu Übungsleiter verschieden gehandhabt wird. Das sogar die Anzahl der zu bearbeitenden Projekte voneinander abweicht, ist skurril

-MELENK Jens Markus: kann man noch nicht sagen, da es noch keinen konkreten Beurteilungsmodus gibt

-MELENK Jens Markus: Die Beurteilung der einzelnen Projekte ist passend, allerdings haben die Übungsgruppen bei den Professoren nur 3 (oder sogar nur 2) Projekte zu machen, welche (nach eigenen Aussagen der Beteiligten) zusätzlich leichter und weniger Aufwand sind! Ein Beurteilungsmodus wäre vielleicht angemessen, wenn in den Tutoren-Gruppen die besten 3 Projekte zählen würden, aber nachdem dies nicht der Fall ist, finde ich die Beurteilung mehr als ungerecht und daher auch nicht "angemessen"

-FRANK Reinhard: Wie beurteilt wird, weiß ich nicht. Also ist der Beurteilungsmodus nicht angemessen. Ein angemessener Beurteilungsmodus ist aus meiner Sicht auch transparent.

-FRANK Reinhard: Wir haben keinerlei Informationen über die Benotung unserer Teilprojekte oder über den Benotungsschlüssel erhalten!

-WEINMÜLLER Ewa: Es wurden Dinge im Nachhinein als fehlend angesehen, welche in der Aufgabenstellung nicht verlangt wurden und erst durch die extreme Motivation Einzelner als Zusatz plötzlich von allen verlangt wurden.

-MELENK Jens Markus: Komisch finde ich, dass in einigen Gruppen drei und in anderen Gruppen vier Projekte auszuarbeiten sind. Da das a priori nicht klar war, kann man wohl kaum von einem transparenten Beurteilungsmodus sprechen. Dadurch ist der Beurteilungsmodus absolut unangemessen.

zurück

#### Bemerkungen **positiv**

-WEINMÜLLER Ewa: Die LV hat mir sehr dabei geholfen den Stoff zu verstehen und ihn anwenden zu können.

-MELENK Jens Markus: Gutes Verhältnis zum Tutor, interessante Aufgabenstellung bei den Projekten

-MELENK Jens Markus: nichts, was hauptsächlich an der fehlenden Organisation seitens der Professur liegt und wenig mit den Tutoren zu tun hat

-WEINMÜLLER Ewa: Übungsmodus mit Projekten sehr interessant, gute Betreuung

-MELENK Jens Markus: Wir haben immerhin eine weitere Woche Zeit für das 3te Projekt bekommen...

-MELENK Jens Markus: Übungsleiter war nett

-MELENK Jens Markus: Mein Tutor, Herr Dörsek, war sehr fachkompetent.

zurück

#### Bemerkungen **negativ**

-FRANK Reinhard: Es gibt sehr große Unterschiede zwischen den einzelnen Übungsgruppen (z.B.: Zeitaufwand).

-WEINMÜLLER Ewa: Der Aufwand für die Projekte war teilweise viel zu hoch.

-MELENK Jens Markus: viel zu hoher Zeitaufwand für die Ausarbeitung der Projekte, zu wenig Zeit für den Umfang der Projekte (3-4 Wochen)

-MELENK Jens Markus: Um mich nicht zu wiederholen, möchte ich auf die Gespräche einiger FS-Mitarbeiter mit Prof. Melenk verweisen, die ihm unter anderem darlegen sollten, dass die Projekte zu umfangreich und der Modus nicht gut genug durchdacht ist.

-WEINMÜLLER Ewa: Programmieranteil zu gering bzw. einfach, Projekte in 2er-Gruppen führt zu Spannungen bei unterschiedlichen Notenvorstellungen...

-MELENK Jens Markus: Die Projekte waren viel zu lang, ein viertes war mehr also unnötig, da man als Student die letzten zwei Wochen im Semester sicher nicht mehr viel Zeit für Übungen hat! Meistens finden die mündlichen Prüfungen kurz nach der schriftlichen statt, daher ist wohl auch die erste Ferienwoche nicht unbedingt Zeit für ein so umfangreiches Projekt! Außerdem war der Arbeitsaufwand in den anderen Gruppen nicht so hoch, wenigstens das sollte aufeinander abgestimmt sein, schließlich ist es für die selbe LV...

-MELENK Jens Markus: Arbeitsaufwand der Gruppen von Professoren und Tutoren ist extrem unterschiedlich (siehe oben). Professor war nicht bereit auf das 4te Projekt zu verzichten, daher müssen die Tutoren-Gruppen jetzt neben den Vorlesungsprüfungen am Ende des Semesters noch ein weiteres (wiedermal sehr aufwendiges) Projekt machen. Das 3te Projekt musste zum großen Teil über die Weihnachts-"ferien" gemacht werden. Tutoren teilweise schlecht vorbereitet und vor allem nicht immer gut informiert. Es herrscht völlige Unklarheit über die Bewertung (zB kein Notenspiegel). Obwohl immer und immer wieder gesagt wurde, wir sollen bitte 6er-Gruppen bilden, waren es dann noch 5er-Gruppen und wir mussten jemanden aus unserer Gruppe werfen.

-FRANK Reinhard: ...die ungleiche Verteilung vom Arbeitsaufwand für die verschiedenen Gruppen. Ich war zwar in einer Gruppe mit wenig Arbeitsaufwand im Verhältnis zu den anderen, aber möchte trotzdem anmerken, dass das sogar mir nicht entgangen ist. Die anderen Übungsgruppen hatten einfach zu viel. Wir sind einigermaßen gut zurecht gekommen.

-MELENK Jens Markus: große Unterschiede bei den Projekten 1) die einen mussten 4, andere gar nur 2 machen 2) der Schwierigkeitsgrad während die einen maximal 5 Stunden für ein Projekt gebraucht haben, waren diejenigen, die auch noch 4 (!) Projekte hatten sicherlich mindestens 2 volle Wochen damit beschäftigt.

-MELENK Jens Markus: Weder die Anzahl noch der Arbeitsaufwand der Projekte waren für alle Gruppen gleich. Die einen mussten nur 3 Projekte ausarbeiten, die anderen 4 - wobei diese Projekte weit mehr Aufwand waren. Dass es nicht möglich ist, dass eine Übung für alle gleich ist, ist klar, schon allein aufgrund verschiedener Übungsleiter. Trotzdem könnte man zumindest versuchen, gleiche Bedingungen für alle zu schaffen und die Anzahl der Projekte für alle gleich festzulegen.

-MELENK Jens Markus: Zeitaufwand für die Projekte war eindeutig zu groß!

-MELENK Jens Markus: der große Aufwand bei der Ausarbeitung der Projekte - vor allem der große Unterschied zwischen den einzelnen Professoren. Das 3. Projekt wurde zum Teil über die Weihnachtsferien aufgegeben und das 4. Projekt überhaupt erst Mitte Jänner, wo normalerweise diverse Übungen schon aufhören, um Zeit für VO-Prüfungen zu haben.

anfänglich mussten wir unbedingt in 6er-Gruppen, um anschließend wieder auseinandergerissen zu werden, da 2 Gruppen leer waren...

-MELENK Jens Markus: 1) Der Arbeitsaufwand der Tutorengruppen (Prof. Melenk) ist stark höher als bei den von Prof. Frank und Prof. Weinmüller geleiteten Gruppen. 2) Es wurde immer wieder gesagt, wir sollen 6er-Gruppen bilden, um uns dann zu sagen, dass es nun doch 5er-Gruppen sind und wir jemanden aus der Gruppe werfen sollen. 3) Bei der Gruppeneinteilung wurde suggeriert, dass die Studenten einer Übungsgruppe gemeinsam ein und dasselbe Projekt zu bearbeiten hätten. Genau das war aber nicht der Fall. 4) Prof. Melenk war nicht bereit auf das vierte Projekt zu verzichten, obwohl es klar sein muss, dass dadurch ein großer Teil der Studenten massiv benachteiligt wird. 5) Das vierte Projekt muss am Ende des Semesters gemacht werden (am Ende des Semesters haben Studenten für gewöhnlich Vorlesungsprüfungen). Es wäre sinnvoller gewesen, die Projekte viel früher online zu stellen (während noch das vorherige Projekt läuft), damit eine freie Zeiteinteilung möglich wird. 6) Der Beurteilungsmodus ist undurchsichtig. Es existiert kein Notenschlüssel und auch auf mehrmalige Nachfrage wurde nicht darauf eingegangen, nach welchen Kriterien beurteilt wird. Dieses Vorgehen ist rechtlich absolut nicht gedeckt.

zurück

---

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**  
zurück

Univ.Ass. Dipl.-Ing. AURADA Markus

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Übungsaufgaben</b> sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	2,67	3(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,00	2(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	2,33	2(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 33% ein Skriptum, 33% andere Unterlagen, 33% keine Unterlagen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen</b> der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	3,00	3(2)		
<b>Die Unterlagen</b> der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	3,00	3(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der/Die Betreuenden</b> steht ausreichend zur Verfügung	1,00	1(1)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> vermag Unklarheiten zu beseitigen	1,67	2(2)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> ist fachkompetent und gut vorbereitet	1,67	2(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	2,33	3(2)		
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	1,33	1(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	100% 3 <input type="text" value=" &lt; 5"/>	0% 0 <input type="text" value=" 6 - 10"/>	0% 0 <input type="text" value=" 11-20"/>	0% 0 <input type="text" value=" &gt;20"/>	0% 0 <input type="text" value=" keine Gruppen"/>
-------------------------	--	--	---	--	---

<p><b>Insgesamt</b> ist der Zeitaufwand für die Übung</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>zu hoch-genau richtig-zu niedrig</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,33</p>	<p>1(3)</p>		
<p><b>Insgesamt</b> erscheint mir das Niveau der Übung</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>zu hoch-genau richtig-zu niedrig</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>2,00</p>	<p>2(3)</p>		
<p><b>Insgesamt</b> hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>sehr viel-ausreichend-gar nicht</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,67</p>	<p>2(2)</p>		
<p><b>Insgesamt</b> war das Verhältnis zum /zur Betreuenden</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>positiv-neutral-negativ</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,33</p>	<p>1(1)</p>		
<p>Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>trifft zu - trifft nicht zu</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>2,00</p>	<p>2(2)</p>		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median	Häufigkeitsverteilung	
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	1,67	2(2)		

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- anderer Modus (welcher ?)

---

Bemerkungen **Die Übungsaufgaben**  
zurück

---

Bemerkungen **Die Unterlagen**  
zurück

---

Bemerkungen **Der/Die Betreuenden**  
zurück

---

Bemerkungen **Der Aufbau der Lehrveranstaltung**  
zurück

---

Bemerkungen **Insgesamt**  
zurück

---

Bemerkungen **positiv**  
zurück

---

Bemerkungen **negativ**  
zurück

---

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**  
zurück

**Ao.Univ.Prof. Dr.phil. FRANK Reinhard**

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Übungsaufgaben</b> sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	3,29	2(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,57	3(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	3,33	4(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 50% ein Skriptum, 33% andere Unterlagen, 16% keine Unterlagen.

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen</b> der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	4,60	6(2)		
<b>Die Unterlagen</b> der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	3,33	4(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der/Die Betreuenden</b> steht ausreichend zur Verfügung	1,43	1(1)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> vermag Unklarheiten zu beseitigen	3,86	4(2)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> ist fachkompetent und gut vorbereitet	2,57	2(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	1,71	1(2)		
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	2,14	2(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	28% 2 <input type="checkbox"/> < 5	71% 5 <input type="checkbox"/> 6 - 10	0% 0 <input type="checkbox"/> 11-20	0% 0 <input type="checkbox"/> >20	0% 0 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	---------------------------------------	--	--	--------------------------------------	--

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> ist der Zeitaufwand für die Übung	2,14	2(3)		
<b>Insgesamt</b> erscheint mir das Niveau der Übung	2,86	3(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	2,29	2(2)		

	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	2,17	2(1)		

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	3,00	2(2)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median		Häufigkeitsverteilung																												
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	2,00	2(2)	<table border="1" style="display: inline-table; text-align: center;"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td style="background-color: black;">■</td> <td>□</td> <td>□</td> <td>□</td> <td>□</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	■	□	□	□	□	<table border="1" style="display: inline-table; text-align: center;"> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td style="background-color: black;">■</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>k.A.</td> </tr> </table>	5						1	■	1	0	0	0	1	2	3	4	5	k.A.
1	2	3	4	5																												
■	□	□	□	□																												
5																																
1	■	1	0	0	0																											
1	2	3	4	5	k.A.																											

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 1 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 4 anderer Modus (welcher ?)

---

**Bemerkungen Die Übungsaufgaben**

-Ich hab den Eindruck, dass mir die Übung überhaupt nicht geholfen hat, der Vorlesung zu folgen oder gar für die VO-Prüfung vorbereitet zu sein. Wenn das der Anspruch war (und es ist sehr oft hilfreich wenn das der Anspruch einer zu einer Vorlesung gehörigen Übung ist), dann ist was schief gegangen. Das soll nicht heißen, dass die Übungsthemen für sich schlecht waren.

-Der Inhalt wird irgendwann in der Vorlesung besprochen, aber nicht zwingend bevor wir die Übungsaufgabe zu bearbeiten haben! Es wird von uns auch sehr viel zeitaufwändige Recherche erwartet, was neben den ohnehin schon langen Projekten, zu einem sehr hohen Zeitaufwand führt!

zurück

---

**Bemerkungen Die Unterlagen**

zurück

---

**Bemerkungen Der/Die Betreuenden**

-Die zusätzlichen Erklärungen bei Problemen haben nie zum Verständnis beigetragen.

zurück

---

**Bemerkungen Der Aufbau der Lehrveranstaltung**

-Recherchenaufwand, hoher Aufwand um Experimente durchzuführen und zu protokollieren und Ergebnis zu schreiben.

zurück

---

**Bemerkungen Insgesamt**

-Wie beurteilt wird, weiß ich nicht. Also ist der Beurteilungsmodus nicht angemessen. Ein angemessener Beurteilungsmodus ist aus meiner Sicht auch transparent.

-Wir haben keinerlei Informationen über die Benotung unserer Teilprojekte oder über den Benotungsschlüssel erhalten!

zurück

---

**Bemerkungen positiv**

zurück

---

**Bemerkungen negativ**

-Es gibt sehr große Unterschiede zwischen den einzelnen Übungsgruppen(z.B.: Zeitaufwand).

-...die ungleiche Verteilung vom Arbeitsaufwand für die verschiedenen Gruppen. Ich war zwar in einer Gruppe mit wenig Arbeitsaufwand im Verhältnis zu den anderen, aber möchte trotzdem anmerken, dass das sogar mir nicht entgangen ist. Die anderen Übungsgruppen hatten einfach zu viel. Wir sind einigermaßen gut zurecht gekommen.

zurück

---

**Bemerkungen spezieller Übungsmodus**

zurück

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. WEINMÜLLER Ewa

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Übungsaufgaben</b> sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	2,67	3(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,00	2(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	3,33	3(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 62% ein Skriptum, 25% andere Unterlagen, 12% keine Unterlagen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen</b> der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	2,80	2(2)		
<b>Die Unterlagen</b> der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	3,14	3(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der/Die Betreuenden</b> steht ausreichend zur Verfügung	1,56	1(1)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> vermag Unklarheiten zu beseitigen	2,56	2(2)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> ist fachkompetent und gut vorbereitet	2,00	2(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	1,89	2(2)		
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	2,22	1(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	11% 1 <input type="checkbox"/> < 5	88% 8 <input type="checkbox"/> 6 - 10	0% 0 <input type="checkbox"/> 11-20	0% 0 <input type="checkbox"/> >20	0% 0 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	---------------------------------------	--	--	--------------------------------------	--

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> ist der Zeitaufwand für die Übung	1,78	1(3)		
<b>Insgesamt</b> erscheint mir das Niveau der Übung	2,78	3(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	1,89	2(2)		

	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	1,67	2(1)		

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	2,33	2(2)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

---

	Mittelwert	Median	Häufigkeitsverteilung														
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	1,78	2(2)	<table><thead><tr><th>Grade</th><th>Frequency</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td></tr><tr><td>4</td><td>0</td></tr><tr><td>5</td><td>0</td></tr><tr><td>k.A.</td><td>0</td></tr></tbody></table>	Grade	Frequency	1	3	2	5	3	1	4	0	5	0	k.A.	0
Grade	Frequency																
1	3																
2	5																
3	1																
4	0																
5	0																
k.A.	0																

---

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 2 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 5 anderer Modus (welcher ?)
-

---

Bemerkungen **Die Übungsaufgaben**  
zurück

---

Bemerkungen **Die Unterlagen**  
zurück

---

Bemerkungen **Der/Die Betreuenden**

-Prof. Weinmüller ist fast immer ansprechbar in ihrem Büro und ist jederzeit dazu bereit, einem weiter zu helfen! Die Atmosphäre in der Übung war ebenfalls sehr entspannt!

-teilweise Unterschiedliche Auskünfte zu denselben Fragen von unterschiedlichen Personen führten zu Verwirrung.

zurück

---

Bemerkungen **Der Aufbau der Lehrveranstaltung**

-nicht jedes teilprojekt führt zu demselben arbeitsaufwand, das 2. war recht auswendig, die anderen beiden eher nicht.

-Die einzelnen Projekte sind völlig ausgeüfert. In der ersten Besprechung war von 5-8 für 1. und 3. Projekt sowie 10-12 Seiten für das 2. Projekt die Rede, das Ergebnis war in allen Fällen mehr als das 3-fache. Dadurch völlige Verzerrung zwischen Aufwand und Stundenanzahl.

-Leider kam es zu einem Wettstreit zwischen den Gruppen wodurch der Aufwand in die Höhe getrieben wurde. Es sollte eine Angabe zum Umfang der Arbeiten gemacht werden um solche unnötigen Belastungen zu vermeiden. Auch sollte darauf hingewiesen werden, dass mehr nicht zwingend besser bedeutet.

zurück

---

Bemerkungen **Insgesamt**

-Es wurden Dinge im Nachhinein als fehlend angesehen, welche in der Aufgabenstellung nicht verlangt wurden und erst durch die extreme Motivation Einzelner als Zusatz plötzlich von allen verlangt wurden.

zurück

---

Bemerkungen **positiv**

-Die LV hat mir sehr dabei geholfen den Stoff zu verstehen und ihn anwenden zu können.

-Übungsmodus mit Projekten sehr interessant, gute Betreuung

zurück

---

Bemerkungen **negativ**

-Der Aufwand für die Projekte war teilweise viel zu hoch.

-Programmierteil zu gering bzw. einfach, Projekte in 2er Gruppen führt zu Spannungen bei unterschiedlichen Notenvorstellungen...

zurück

---

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**

zurück

Univ.Prof. PhD. MELENK Jens Markus

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Übungsaufgaben</b> sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	3,40	4(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	3,17	3(2)		
<b>Die Übungsaufgaben</b> setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	2,25	2(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 41% ein Skriptum, 8% andere Unterlagen, 50% keine Unterlagen (n=6)

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen</b> der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	4,67	5(2)		
<b>Die Unterlagen</b> der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	4,36	5(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der/Die Betreuenden</b> steht ausreichend zur Verfügung	1,42	1(1)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> vermag Unklarheiten zu beseitigen	3,17	3(2)		
<b>Der/Die Betreuenden</b> ist fachkompetent und gut vorbereitet	3,08	3(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	3,67	4(2)		
<b>Der Aufbau der Lehrveranstaltung</b> führt zu einem zu hohen Vorbereitungsaufwand.	1,33	1(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	100% 12 <input type="checkbox"/> < 5	0% 0 <input type="checkbox"/> 6 - 10	0% 0 <input type="checkbox"/> 11-20	0% 0 <input type="checkbox"/> >20	0% 0 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	---	---	--	--------------------------------------	--

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> ist der Zeitaufwand für die Übung	1,17	1(3)		
<b>Insgesamt</b> erscheint mir das Niveau der Übung	1,92	2(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	3,00	3(2)		

	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	1,25	1(1)		

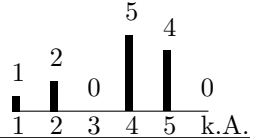
	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	4,33	6(2)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

---

	Mittelwert	Median	Häufigkeitsverteilung														
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	3,75	4(2)	 <table><thead><tr><th>Note</th><th>Häufigkeit</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td></tr><tr><td>k.A.</td><td>0</td></tr></tbody></table>	Note	Häufigkeit	1	1	2	2	3	0	4	5	5	4	k.A.	0
Note	Häufigkeit																
1	1																
2	2																
3	0																
4	5																
5	4																
k.A.	0																

---

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 3 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 6 anderer Modus (welcher ?)
-

---

**Bemerkungen Die Übungsaufgaben**

-Teilweise braucht man sehr viel Zeitaufwand, um die Projekte (von Prof. Melenk zugestellt) einigermaßen gut auszuarbeiten. Soll heißen: hohes bis sehr hohes Niveau der Projekte.

-Übungsunterschiede waren sehr extrem und daher nicht zu empfehlen für die nächsten Jahre!!!

-zuviele Aufgaben! Zeitaufwand ist ein vielfaches im Vergleich zu den anderen Projekten der anderen Übungsleiter!

-mit der VO zwar gut abgestimmt, die Projekte decken allerdings nur einen Bruchteil des VO-Stoffs ab - der gesamte UE-Modus in Form von Projekten ist mMn für eine LVA dieser Form unpraktisch einige der Projekte gingen mMn etwas zu sehr in die Tiefe (viele nicht direkt lehrreiche Abschätzungen usw)

zurück

---

**Bemerkungen Die Unterlagen**

-Das Skriptum zur Numerikvorlesung hilft nicht wirklich weiter beim Ausarbeiten der Projekte, da die Themen bei den Projekten einzigartig sind (Prof. Melenk-Projekte)! Deshalb sind längere Aufenthalte im Internet vorprogrammiert. Allerdings hilft das Internet (fast) nie weiter, sodass man wieder viel Zeit opfern muss um die Projekte auszuarbeiten.

-Internet war da hilfreicher - und selbst da gab es große Probleme! Themen waren sehr spezifisch!

zurück

---

**Bemerkungen Der/Die Betreuenden**

-Tutor Kamleitner weiß wovon er spricht und steht immer zur Verfügung.

-Der Betreuende konnte bei einigen Fragen nicht weiterhelfen

zurück

---

**Bemerkungen Der Aufbau der Lehrveranstaltung**

-Wie bereits erwähnt: hoher Zeitaufwand für die Projekte.

-Durch die unausreichenden Informationen die den Tutoren zur Verfügung stehen maximiert sich der Aufwand bei Minimierung des Informationsgehaltes

-Die Aufgaben waren viel zu lang und teilweise extrem schwer. Der Arbeitsaufwand steht in keinem Verhältnis zur Wochenstundenzahl!

-Als erstes muss ich sagen, dass ich sehr froh in dieser Gruppe gewesen zu sein, weil ich wirklich das Gefühl habe sehr viel gelernt zu haben. Jedoch ist der Aufwand, den wir in unserer Gruppe haben wesentlich höher als in der anderen Übungsleiter. Die Beweise der Übungsaufgaben sind meiner Meinung nach um einiges anspruchsvoller als die der anderen Gruppen. Aber diese Bsp waren ziemlich sicher die interessantesten Aufgaben, die ich in diesem Semester gerechnet habe!!

zurück

---

**Bemerkungen Insgesamt**

-4 Projekte, jedes bringt max 25 Pkte. Erscheint mir sinnvoll und gerechtfertigt.

-in meinen Augen ist der Übungsmodus nicht in Ordnung, da es von Übungsleiter zu Übungsleiter verschieden gehandhabt wird. Das sogar die Anzahl der zu bearbeitenden Projekte voneinander abweicht, ist skurril

-kann man noch nicht sagen, da es noch keinen konkreten Beurteilungsmodus gibt

-Die Beurteilung der einzelnen Projekte ist passend, allerdings haben die Übungsgruppen bei den Professoren nur 3 (oder sogar nur 2) Projekte zu machen, welche (nach eigenen Aussagen der Beteiligten) zusätzlich leichter und weniger Aufwand sind! Ein Beurteilungsmodus wäre vielleicht angemessen, wenn in den Tutoren-Gruppen die besten 3 Projekte zählen würden, aber nachdem dies nicht der Fall ist, finde ich die Beurteilung mehr als ungerecht und daher auch nicht "angemessen"

-Komisch finde ich, dass in einigen Gruppen drei und in anderen Gruppen vier Projekte auszuarbeiten sind. Da das a priori nicht klar war, kann man wohl kaum von einem transparenten Beurteilungsmodus sprechen. Dadurch ist der Beurteilungsmodus absolut unangemessen.

zurück

---

**Bemerkungen positiv**

- Gutes Verhältnis zum Tutor, interessante Aufgabenstellung bei den Projekten
- nichts, was hauptsächlich an der fehlenden organisation seitens der profressur liegt und wenig mit den tutoren zu tun hat
- Wir haben immerhin eine weitere Woche Zeit für das 3te Projekt bekommen...
- Übungsleiter war nett
- Mein Tutor, Herr Dörsek, war sehr fachkompetent.  
zurück

---

**Bemerkungen negativ**

- viel zu hoher Zeitaufwand für die Ausarbeitung der Projekte, zu wenig Zeit für den Umfang der Projekte (3-4 Wochen)
- Um mich nicht zu wiederholen, möchte ich auf die gespräche einiger FS Mitarbeiter mit Prof Melenk verweisen, die ihm unter anderem darlegen sollten, dass die projekte zu umfangreich und der modus nicht gut genug durchdacht ist.
- Die Projekte waren viel zu lang, ein viertes war mehr also unnötig, da man als Student die letzten zwei Wochen im Semester sicher nicht mehr viel Zeit für Übungen hat! Meistens finden die mündlichen Prüfungen kurz nach der schriftlichen statt, daher ist wohl auch die erste Ferienwoche nicht unbedingt Zeit für ein so umfangreiches Projekt! Außerdem war der Arbeitsaufwand in den anderen Gruppen nicht so hoch, wenigstens das sollte aufeinander abgestimmt sein, schließlich ist es für die selbe LV...
- Arbeitsaufwand der Gruppen von Professoren und Tutoren ist extrem unterschiedlich (siehe oben) Professor war nicht bereit auf das 4te Projekt zu verzichten, daher müssen die Tutoren-Gruppen jetzt neben den Vorlesungsprüfungen am Ende des Semesters noch ein weiteres (wiedermal sehr aufwendiges) Projekt machen Das 3te Projekt musste zum großen Teil über die Weihnachts-"ferien" gemacht werden Tutoren teilweise schlecht vorbereitet und vor allem nicht immer gut informiert Es herrscht völlige Unklarheit über die Bewertung (zB kein Notenspiegel) Obwohl immer und immer wieder gesagt wurde wir sollen bitte 6er Gruppen bilden, waren es dann noch 5er Gruppen und wir mussten jemanden aus unserer Gruppe werfen
- große Unterschiede bei den Projekten 1) die einen mussten 4, andere gar nur 2 machen 2) der Schwierigkeitsgrad während die einen maximal 5 Stunden für ein Projekt gebraucht haben, waren diejenigen, die auch noch 4 (!! ) Projekte hatten sicherlich mindestens 2 volle Woche damit beschäftigt.
- Weder die Anzahl noch der Arbeitsaufwand der Projekte waren für alle Gruppen gleich. Die einen mussten nur 3 Projekte ausarbeiten, die anderen 4 - wobei diese Projekte weit mehr Aufwand waren. Dass es nicht möglich ist, dass eine Übung für alle gleich ist, ist klar, schon allein aufgrund verschiedener Übungsleiter. Trotzdem könnte man zumindest versuchen, gleiche Bedingungen für alle zu schaffen und die Anzahl der Projekte für alle gleich festzulegen.
- zeitaufwand für die projekte war eindeutig zu groß!
- der große Aufwand bei der Ausarbeitung der Projekte - vor allem der große Unterschied zwischen den einzelnen Professoren. Das 3. Projekt wurde zum Teil über die Weihnachtsferien aufgegeben und das 4. Projekt überhaupt erst Mitte Jänner, wo normalerweise diverse Übungen schon aufhören, um Zeit für VO-Prüfungen zu haben.

anfänglich mussten wir unbedingt in 6er-Gruppen, um anschließend wieder auseinandergerissen zu werden, da 2 Gruppen leer waren...

- 1) Der Arbeitsaufwand der Tutorengruppen (Prof. Melenk) ist stark höher als bei den von Prof. Frank und Prof. Weinmüller geleiteten Gruppen.
- 2) Es wurde immer wieder gesagt wir sollen 6er Gruppen bilden, um uns dann zu sagen dass es nun doch 5er Gruppen sind und wir jemanden aus der Gruppe werfen sollen.
- 3) Bei der Gruppeneinteilung wurde suggeriert, dass die Studenten einer Übungsgruppe gemeinsam ein und dasselbe Projekt zu bearbeiten hätten. Genau das war aber nicht der Fall.
- 4) Prof. Melenk war nicht bereit auf das vierte Projekt zu verzichten, obwohl im klar sein muss, dass dadurch ein großer Teil der Studenten massiv benachteiligt wird.
- 5) Das viertes Projekt muss am Ende des Semesters gemacht werden (am Ende

des Semesters haben Studenten für gewöhnlich Vorlesungsprüfungen). Es wäre sinnvoller gewesen, die Projekte viel früher online zu stellen (während noch das vorherige Projekt läuft), damit eine freie Zeiteinteilung möglich wird. 6) Der Beurteilungsmodus ist undurchsichtig. Es existiert kein Notenschlüssel und auch auf mehrmalige Nachfrage wurde nicht darauf eingegangen, nach welchen Kriterien beurteilt wird. Dieses Vorgehen ist rechtlich absolut nicht gedeckt.

zurück

---

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**

zurück